



Neues aus dem Projekt DemSoz.

Das ist der Newsletter des Projekts DemSoz. Hier wollen wir Sie vierteljährlich über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen auf dem Laufenden halten. Wenn Sie daran kein Interesse haben, können Sie unten in der Mail den Button "abbestellen" nutzen. Ansonsten freuen wir uns über Ihr Interesse, Rückmeldungen und darüber Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.



Am 30.09.23 fand unser Praxisworkshop "Selbstvertretung von Menschen mit Armutserfahrung in der Sozialpolitik" in Essen statt. Insgesamt haben etwa 40 Personen am Austausch teilgenommen; unter ihnen Engagierte aus sechs verschiedenen Projekten bzw. Initiativen, die im Bereich der Selbstvertretung aktiv sind.

Was War?

- **30.09.23, Praxisworkshop "Selbstvertretung von Menschen mit Armutserfahrung in der Sozialpolitik", in Essen**

Zu Beginn des Workshops stand das Kennenlernen der Teilnehmenden im Vordergrund. Insgesamt haben etwa 40 Personen am Austausch teilgenommen; unter ihnen Engagierte aus sechs verschiedenen Projekten bzw. Initiativen, die im Bereich der Selbstvertretung aktiv sind. In der Kennenlernrunde stellten sich die Projekte bzw. Initiativen mit ihren Hintergründen, Zielen, Aktivitäten und ggf. auch Forderungen vor. In den anschließenden Arbeitsgruppen wurden dann die Fragen „Was ist Selbstvertretung? Was kann/sollte Selbstvertretung sein?“ sowie die Fragen „Was braucht es für Selbstvertretung? Kann Soziale Arbeit dabei unterstützen?“ diskutiert.

In der abschließenden Runde im Plenum wurde besprochen, was die Teilnehmenden vom Tag mitnehmen konnten und welche Fragen offengeblieben sind bzw. sich neu ergeben haben. Hier wurde darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, Austausch zu ermöglichen und Menschen zusammenzubringen, um Scham abzubauen. Denn durch die Angst vor Vorurteilen nehmen Menschen Hilfe oder Beratungsangebote weniger wahr.

- **21.-23.11.23, Aktionswoche "Soziale Arbeit am Limit?! Arbeitsbedingungen und kollektive Interessenvertretung in der Sozialen Arbeit"**

Die Frage nach guten Arbeitsbedingungen ist angesichts von Kostensenkungsdruck und Arbeitsverdichtung ungebrochen. In der Aktionswoche wurden verschiedene Themen rund um Arbeitsbedingungen in der Sozialen Arbeit, Möglichkeiten kollektiver Interessenvertretung, Arbeitskämpfe im Betrieb sowie gewerkschaftlicher und außergewerkschaftlicher Organisation besprochen.

Unter dem Titel "Bestandsaufnahme" gab es am 21.11. verschiedene Vorträge von Renate Reiter (FernUniversität Hagen), Nikolaus Meyer (HS Fulda) und Sigrid Leitner, Ragnar Hoenig (TH Köln), Mario Waldmann (Uni Kassel). Im Fokus standen die Arbeits- und Rahmenbedingungen in der Sozialen Arbeit. Mit Vertreter:innen aus verschiedenen Gewerkschaften und Verbänden wurden im Rahmen einer Podiumsdiskussion am 22.11. unter dem Motto „Interessenvertretung im Dialog“ die Fragen diskutiert: "Welche Rolle spielen Gewerkschaften in der Sozialen Arbeit? Was können sie bewirken? Mit welchen Herausforderungen sind sie konfrontiert und wie müssen sie sich weiterentwickeln?" Am 23.11. fand die Veranstaltungsreihe ihren Abschluss in verschiedenen Workshops, die sich mit Themen wie gewerkschaftlicher Organisation, Betriebsratsgründung oder Arbeitskampf beschäftigten.

- **24.11.23, Treffen des Promotionsprogramms DemSoz**

Am Freitag, 24.11.23, fand das vierte Treffen des Promotionsprogramms Demsoz „Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt politisches Handeln“ statt. Zu Gast war Günter Rieger, der zum Thema Lobbying in der Sozialwirtschaft referierte und damit das Thema seines neuen Buches vorstellte. In seinem Vortrag erläuterte er u.a., wie professionelles (Sozial)Lobbying funktioniert und in der verbandlichen wie organisationalen Praxis, beispielsweise durch Politikberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit, umgesetzt werden kann.

Im Anschluss gestaltete Sandra Laumen, Gleichstellungsbeauftragte an der

Hochschule Niederrhein, einen interaktiven Workshop zum Thema "Wie Familie, Beruf und Promotion wuppen und sich selbst nicht aus den Augen verlieren". Abschließend hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen rund um das Thema Promovieren loszuwerden.

[Read more](#)

Was Kommt?

Wir stecken mitten in den Vorbereitungen für das Jahr 2024. Wir planen wieder spannende Veranstaltungen und eine Tagung, zu denen wir hoffentlich einige von Ihnen begrüßen können.

- **03.05.2024 Save the Date! Praxisworkshop**

am 03.05.24 findet unser nächster Praxisworkshop statt. Den Workshop möchten wir zum Anlass nehmen, Ergebnisse aus dem Projekt zu präsentieren und mit unterschiedlichen Akteuren der Sozialen Arbeit zu diskutieren.

Nähere Infos zum Ablauf und Programm folgen Anfang des nächsten Jahres.

- **Bis dahin wünscht das Team DemSoz alles Gute, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! ☐**

[Read more](#)

Aktuelles zum Thema

- **Arbeitsbedingungen in der Sozialen Arbeit: Ergebnisse einer qualitativen Befragung, Teil 1 & 2**

Passend zum Thema unserer Aktionswoche "Soziale Arbeit am Limit?!" ist Teil 1 und Teil 2 des Artikels "Arbeitsbedingungen in der Sozialen Arbeit: Ergebnisse einer qualitativen Befragung" von Mario Waldmann, Sigrid Leitner und Ragnar Hoenig in den Ausgaben 10/2023 und 11/2023 der Zeitschrift Soziale Sicherheit erschienen.

Staatlich anerkannte Sozialarbeiter:innen sind mit ihren Arbeitsbedingungen relativ zufrieden, wie ein Lehrforschungsprojekt an der TH Köln zeigt. Sie berichten aber auch über Fachkräftemangel und generelle Unterbesetzung. Darüber hinaus wurden sie zu ihrer Wahrnehmung des kirchlichen Arbeitsrechts befragt und warum sie ihre Interessen kaum kollektiv vertreten.

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

49 221-8275-0
larina.kleinitz@th-koeln.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

